

Aus der Sitzung des Gemeinderates am 30.09.2020

Bekanntgaben in der Sitzung des Gemeinderates am 30.09.2020

Projekt „1000 Bäume in 1000 Kommunen“ des Gemeindetags Baden-Württemberg

Die Gemeinde Engstingen ist dabei, Pflanzaktion am Samstag, 14.11.2020 geplant

Der Gemeindetag Baden-Württemberg hat als Klimaschutzprojekt der Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg die Aktion „1000 Bäume in 1000 Kommunen“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, insgesamt 1 Million neuer Bäume in Baden-Württemberg zu pflanzen und dadurch einen konkreten Betrag zum Klimaschutz auf kommunaler Ebene zu leisten.

Da der Wald als Speicher für das schädliche Treibhausgas CO₂ eine zentrale Rolle für das Klima spielt, ist es den Kommunen ein großes Anliegen, ihn zu schützen und die Baumbestände sogar noch zu erweitern. „Wald und Klimaschutz sind eng miteinander verbunden. Der Gemeindetag hat deshalb seinem Landesvorstand vorgeschlagen, eine Aktion zu starten, bei der die Städte und Gemeinden im Laufe von einem Jahr je 1.000 Bäume pflanzen. Wenn uns das in fast allen unseren Mitgliedsstädten und Gemeinden gelingt, haben wir rund eine Million neue Bäume im Land. Das entspricht ca. 330 Hektar Wald“, erklärte der Präsident des Gemeindetags Roger Kehle. Da ein Hektar Wald rund 13 Tonnen CO₂ speichert, würde es durch die geplante Aktion gelingen, rund 4.300 Tonnen CO₂ pro Jahr zu binden – und das jährlich. Damit schaffen die Städte und Gemeinden einen weiteren spürbaren Beitrag zum Klimaschutz.

Auch die Gemeinde Engstingen möchte sich mit einer Pflanzaktion an diesem Projekt beteiligen und 1000 neue Bäume im Gemeindewald pflanzen. Die Aktion soll zusammen mit Bürgermeister Mario Storz, Förster Andreas Hipp und **ca. 25 freiwilligen Helferinnen und Helfern** stattfinden. Auf Grund der Vorgaben zur Corona-Pandemie ist eine entsprechende Begrenzung der Teilnehmerzahl notwendig um die Abstands- und Hygieneregeln gut einhalten zu können.

Derzeit ist als möglicher Termin **Samstag, der 14.11.2020** anvisiert, der Termin hängt jedoch ganz maßgeblich von der bis dahin vorherrschenden Witterung ab. Wichtig ist, dass zum Zeitpunkt der Pflanzaktion und in den Wochen davor eine möglichst feuchte und nasse Witterung herrscht, damit die Baumsetzlinge ideale Rahmenbedingungen für das Anwachsen im Wald haben.

Interessierte Helferinnen und Helfer sind eingeladen, sich **bis Montag, den 09.11.2020** im Rathaus unter info@engstingen.de oder unter Telefon 07129 939911 anzumelden.

Ob die Aktion dann tatsächlich wie geplant stattfinden kann, muss unter Berücksichtigung der Wetterlage entschieden werden.

Seitens der Gemeinde freuen wir uns über Ihre Mithilfe und Ihre Unterstützung.

Zusammensetzung des Gemeinderates, Ausscheiden von Herrn Gemeinderat Stefan Freudenmann und Nachrücken von Herrn Christian Glück in den Gemeinderat

Herr Gemeinderat Stefan Freudenmann ist aus der Gemeinde Engstingen weggezogen und hat durch den Wegzug automatisch die Wählbarkeit zum Gemeinderat nach § 28 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO) verloren und scheidet somit aus dem Gemeinderat aus.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung diese Rechtsfolge und das Ausscheiden von Herrn Freudenmann formell festgestellt.

Herr Christian Glück wurde bei der vergangenen Gemeinderatswahl am 26.05.2019 zum Ersatzbewerber für das direkte Gemeinderatsmandat der Freien Bürger Engstingen für den Ortsteil Kohlsetten gewählt. Der Gemeinderat hat nach § 29 Abs. 5 GemO festzustellen, ob ein Hinderungsgrund gemäß § 29 Abs. 1 GemO für das Nachrücken für Herrn Christian Glück in den Gemeinderat vorliegt. Der Verwaltung sind diesbezüglich keine Hinderungsgründe bekannt, Herr Glück ist auch bereits Mitglied des Ortschaftsrates Kohlsetten.

Somit hat der Gemeinderat formell festgestellt, dass gemäß § 29 Abs. 5 GemO für den Eintritt von Herrn Christian Glück in den Gemeinderat kein Hinderungsgrund vorliegt.

Herr Gemeinderat Stefan Freudenmann war bisher Mitglied des Gemeinsamen Ausschusses der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Engstingen-Hohenstein. Mit seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat, scheidet Herr Freudenmann auch aus diesem Gremium aus. Seitens der Verwaltung wurde vorgeschlagen, als Nachrücker Herrn Christian Glück in dieses Gremium zu wählen, der Gemeinderat hat dies auch so beschlossen.

Sodann wurde Herr Christian Glück von Bürgermeister Mario Storz auf sein neues Amt als Gemeinderat der Gemeinde Engstingen durch Bekräftigung der Verpflichtungsformel verpflichtet und in der Mitte des Gremiums herzlich willkommen geheißen.

Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume der Freibühlschule

- Bericht zum Planungsstand

- Beratung und Beschlussfassung zur Genehmigungsplanung

Der Gemeinderat hat sich in der Sitzung am 15.07.2020 mit der Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume (Bio, Chemie, Physik) im G-Bau der Freibühlschule beschäftigt und der Grundlagenplanung der Architektengemeinschaft Keppler / Seiferth zur Sanierung dieser Räume zugestimmt.

Die Architektengemeinschaft Keppler / Seiferth wurde beauftragt, die weitere Planung unter Berücksichtigung eines Nutzungs- und Ausstattungskonzepts der Fachschaft Naturwissenschaften der Freibühlschule auszuarbeiten.

Die Planung ist zwischenzeitlich fortgeschritten, die aktuelle Kostenberechnung sowie die fortgeführte Grundrissplanung liegen vor. Für die Bereiche Elektro und Heizung / Lüftung / Sanitär liegen eine Kostenermittlung des Ingenieurbüros Class bzw. eine Kostenschätzung des Ingenieurbüros Hankiewicz vor.

Die Kostenberechnung nach DIN 276 geht bisher von Kosten für alle Gewerke, inklusive Baunebenkosten und Mehrwertsteuer, in Höhe von 1.669.097,17 € brutto aus.

Ein Nutzungs- und Ausstattungskonzept der Freibühlschule liegt inzwischen ebenfalls vor.

Zu den Ergebnissen der fortgeführten Planung:

Gemäß des Merkblatts für Bau und Einrichtung naturwissenschaftlicher Unterrichtsräume in Realschulen ist eine einseitige Fensterlüftung bei Räumen bis 8,40 m Raumtiefe und einer lichten Raumhöhe von 3,20 m möglich. Momentan besteht eine lichte Raumhöhe von 3,00 m. Es wird geprüft, ob eine Erhöhung der Raumhöhe auch in Bezug auf die Haustechnik möglich ist.

Beim Einbau der von der Freibühlschule gewünschten Verdunkelung in den Physik-, Biologie- und Chemieräumen, müssen entsprechende Zeitschaltungen eingebaut werden, welche die Verdunkelung nach jeweils ca. 25 min. automatisch wieder öffnen. Dies hängt insbesondere mit der notwendigen Raumlüftung zusammen.

Auf der Grundlage der Erfahrungswerte aus den Besuchen der Schulen in Hechingen und Metzingen wurde zwischenzeitlich ein Einrichtungsvorschlag zur Ausstattung der Räume mit entsprechenden Deckenmediensystemen erarbeitet. Die Vorgaben des Bildungsplans und der Schulbaurichtlinien sehen vor, dass bei der Ausstattung der Räume an jedem Arbeitsplatz die entsprechenden Medien vorhanden sein müssen. Ebenso sollen in allen drei Fachräumen Smartboards als interaktive Tafeln für den Unterricht eingebaut werden.

Hieraus ergibt sich auch der wesentliche Grund für die Kostensteigerung im Hinblick auf die bisherige Grobkostenschätzung.

Als weitere Änderung ist der Einbau einer Bautüre in südliche Richtung vorgesehen, die während der Bauphase eine Andienung der Baustelle über eine Zufahrt an der Ostseite möglich macht. Im Anschluss an die Bauarbeiten kann diese Tür als Fluchttür und als Zugang in den Schulgarten im Bereich der Biologie genutzt werden.

Die statische Überprüfung hat ergeben, dass die vorgesehenen Arbeiten, insbesondere Abbruch und Versatz einer bestehenden Zwischenwand, möglich und unproblematisch sind.

Fraglich ist derzeit noch, aus welchem Werkstoff die neuen Fenster verbaut werden sollen. Es können wahlweise Holz/Alu-Fenster oder Kunststofffenster eingebaut werden. Zunächst sollen beide Alternativen ausgeschrieben werden.

Während der Sitzung kamen aus der Mitte des Gemeinderates insbesondere Rückmeldungen und Fragen zu den Themen Mediensysteme, Ausstattung, Lüftung und Barrierefreiheit. Das Thema Barrierefreiheit muss von der Architektengemeinschaft Keppler / Seiferth nochmals aufgegriffen und tiefergehend geprüft werden.

Seitens der Verwaltung werden entsprechende Fördermittel / Zuschüsse aus den Bereichen Schulbauförderung, Klimaschutz und Ausgleichstock geprüft, bzw. beantragt.

Die Baumaßnahme soll Anfang 2021 begonnen und nach den Sommerferien 2021 abgeschlossen werden. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, die Arbeiten für die einzelnen Gewerke zeitnah auszuschreiben, die Vergabe soll möglichst noch in diesem Jahr stattfinden.

Im Anschluss an die Beratung hat der Gemeinderat wie folgt beschlossen:

1. Der vorgelegten Planung (Stand 10.09.2020) und der Kostenberechnung (Stand 22.09.2020), der Architektengemeinschaft Keppler / Seiferth zur Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume der Freibühlschule wird zugestimmt. Das Thema „Barrierefreiheit“ ist seitens der Architektengemeinschaft Keppler / Seiferth noch tiefergehend zu untersuchen.
2. Der Genehmigungsplanung zur Beantragung einer Baugenehmigung für das Vorhaben wird zugestimmt.
3. Die Architektengemeinschaft Keppler / Seiferth wird beauftragt, die Ausschreibung der Arbeiten vorzubereiten und durchzuführen.

Erneuerung der Straßenbeleuchtung in allen Ortsteilen - Vergabe der Arbeiten zur Montage der Leuchten

Die Montagearbeiten zur Umrüstung der vorhandenen Straßenleuchten mit energieeffizienten LED-Leuchten an Wohn-, Anlieger- und Hauptverkehrsstraßen im Gemeindegebiet wurden beschränkt ausgeschrieben. Der Eröffnungstermin zur Angebotseröffnung war am 22.09.2020.

Es wurden vier Bieter zur Abgabe eines Angebots aufgefordert, am Eröffnungstermin hatten alle Bieter ihre Angebote abgegeben.

Der Gemeinderat hat im Anschluss an die Beratung beschlossen, die Arbeiten zum Angebotspreis in Höhe von 20.334,80 € an die Firma Rieger GmbH & Co.KG, Lichtenstein, zu vergeben.

Feststellung der Jahresrechnung 2019 gemäß § 95 der Gemeindeordnung

Der Gemeinderat hat in seiner vergangenen Sitzung die letzte kammerale Jahresrechnung der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2019 festgestellt. Das Jahr 2019 war Dank guter wirtschaftlicher und konjunktureller Rahmenbedingungen aus finanztechnischer Sicht ein sehr gutes Jahr für die Gemeinde Engstingen.

Der Verwaltungshaushalt erwirtschaftete einen Überschuss zur Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 2.189.229,26, die Netto-Investitionsrate (Mittel, die für Investitionen zur Verfügung stehen) betrug abzüglich der ordentlichen Tilgung 1.990.970,16 €.

Die ordentliche Kredittilgung betrug somit 198.259,10 €, der Schuldenstand konnte zum 31.12.2019 auf 1.999.587,49 € zurückgeführt werden. Eine Kreditaufnahme war im Jahr 2019 nicht notwendig.

Dank der positiven Rahmenbedingungen betrug der Stand der allgemeinen Rücklagen zum Jahresende 3.308.345,25 €

Die vom Gemeinderat festgestellte Jahresrechnung für das Jahr 2019 wird in diesem Amtsblatt öffentlich bekannt gemacht.

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Sonderrechnung Wasserversorgung

Der Gemeinderat hat in der vergangenen Sitzung den Jahresabschluss 2019 der Sonderrechnung Wasserversorgung festgestellt. Insgesamt wurden im Jahr 2019 235.126 m³ Wasser bezogen, hiervon wurden rund 209.100 m³ verkauft. Im Jahr 2019 beträgt der Wasserverlust 11 % (Vorjahr 9,2%), der Eigenbetrieb Wasserversorgung schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 8.045,85 € ab.

Der vom Gemeinderat festgestellte Jahresabschluss des Eigenbetriebs Wasserversorgung für das Jahr 2019 wird im Amtsblatt vom 09.10.2020 öffentlich bekannt gemacht.